

Die „*Mohrenstraße*“ wurde umbenannt,
weil der ursprüngliche Straßennamen die
Würde schwarzer Menschen verletzt und
die Gewalt der Sklaverei verniedlicht.

Um die rassistische Kolonialpolitik
Deutschlands aus Sicht der Opfer
historisch sichtbar zu machen, ist die
Straße nach dem im heutigen Namibia
lebenden Stamm der ***Herero*** benannt.

Zwischen 1904 und 1907 fielen die im
damaligen Deutsch-Südwestafrika (heute
Namibia) lebenden ***Herero*** einem nahezu
vollständigen Genozid durch die deutschen
Kolonialherren zum Opfer.

Von der Kolonialmacht ihrer
Lebensgrundlage durch Landenteignung
beraubt und in Reservate eingepfercht,
hatten sie sich zuvor mit Aufständen und
Rebellionen gewehrt.

